

Jede Führungskraft dient. Die Frage ist nicht ob, sondern wem sie dient. Viele Manager dienen primär ihren eigenen Interessen. Einige setzen die Interessen der Organisation an die erste Stelle. Wenige dienen zuerst dem Wachstum ihrer Mitarbeiter. Diese Führungskräfte werden immer wichtiger für die Unternehmen, denn gute Mitarbeiter wollen – und alle Mitarbeiter müssen! – gefördert werden, wenn eine Organisation nachhaltig erfolgreich sein will.

Dienen braucht eine tiefe Überzeugung und besonders viel Mut und Stärke, weil die Führungskraft dabei auf ihre „natürlichen“ Machtvorteile verzichtet und ihre Macht zum Besten der Mitarbeiter anstatt für den eigenen Vorteil einsetzt.

Christliche Führungskräfte werden dabei nicht zu Dienern der Wünsche ihrer Mitarbeiter, sondern es geht darum, die Bedürfnisse der Mitarbeiter zu erkennen, und dann alles zu tun um ihnen gerecht zu werden, solange es im Einklang ist mit dem vorrangigen Ziel, Gott zu dienen.

Keiner hat dienende Führung überzeugender gelebt als Jesus Christus.

Gedanken aus der Bibel:

***Wer unter euch groß sein will, der sei euer Diener;
und wer unter euch der Erste sein will, der sei euer Knecht,
so wie der Menschensohn nicht gekommen ist,
dass er sich dienen lasse, sondern dass er diene
und gebe sein Leben als Lösegeld für viele.***

Matthäus 20,26-28

Wem dienen Sie als Führungskraft?

Every leader serves something or somebody. Many leaders serve primarily their own interests. Some prioritize the interests of the organization. Few put the interests of their staff first and serve their growth more than their own interests.

Leaders who serve first the growth of their staff become more and more important because good staff wants to grow, and all staff needs to grow, if the organization aims for lasting growth.

To serve as a leader requires deep conviction as well as extraordinary courage and strength. Leaders who serve their staff refrain from using their organizational power for their own benefit, but use their power for the best of the staff.

A leader must not become a servant of the needs of others, but should serve the needs of others. For Christian leaders it implies recognizing the staff needs (without judging them), and then doing what can be done, in line with the higher purpose of serving God first, to help satisfy those needs.

There was no greater servant leader than Jesus Christ.

Bible thoughts:

Whoever wants to become great among you must be your servant, and whoever wants to be first must be your slave—just as the Son of Man did not come to be served, but to serve, and to give his life as a ransom for many.

Matthew 20:26-28

Who do you serve as leader?